



Name: \_\_\_\_\_

*Unterlagen für die Lehrkraft*

**Sprachfeststellungsprüfung**

anstelle von Pflichtfremdsprachen oder Wahlpflichtfremdsprachen

**– Beispielaufgabe –**

**Schriftliche Prüfung**

Anspruchsniveau des Erweiterten Ersten Schulabschlusses  
(EESA, vormals HSA 10) am Ende der Sekundarstufe I

---



Name: \_\_\_\_\_

## 1. Aufgabenstellung<sup>1</sup>

### *Nicht ohne mein Handy*

An deiner Schule findet derzeit eine Sensibilisierungskampagne zum Thema „Handykonsum“ statt. Du hast darüber im Schulblog gelesen und möchtest dich dort mit einem Beitrag zu der Kampagne beteiligen.

www.gsg-schule.de		<b>Schulblog</b>	
<b>Thema: „Smombie“</b>	<b>Datum: 08.05.2024</b>	<b>Gepostet von: Admin</b>	
<b>„Smombie“ – wenn das Smartphone zum Problem wird<sup>2</sup></b>			
<p>Das Smartphone ist zum ständigen Begleiter im Alltag geworden. Kinder und Jugendliche besitzen heutzutage schon früh ein eigenes Mobiltelefon und nutzen dieses vier bis sechs Stunden am Tag. Wer den Blick gar nicht mehr vom Gerät lösen kann, wird zum „Smombie“. Das Wort setzt sich aus den Begriffen „Smartphone“ und „Zombie“ zusammen. Gemeint sind Menschen, die durch den ständigen Blick auf ihr Smartphone so stark abgelenkt sind, dass sie ihre Umgebung kaum noch wahrnehmen. Dies kann in manchen Situationen sogar Gefahr bedeuten, wenn man durch Ablenkung nicht nur sich selbst, sondern auch andere gefährdet - zum Beispiel im Straßenverkehr.</p> <p>Was ist deine Meinung zu diesem Thema? 😊</p>			

- ☒ Lies den obigen Text und verfasse anschließend deinen Beitrag für den Schulblog.
- ☒ Denke daran, eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss zu verfassen.
- ☒ Schreibe über alle Aspekte, die im Folgenden genannt sind.
- ☒ Nutze dazu auch den obigen Text.
- ☒ Schreibe mind. 200 – 250 Wörter.

<sup>1</sup> Die Aufgabenstellung deckt inhaltlich alle drei Anforderungsbereiche ab.

<sup>2</sup> Quelle: <https://www.saarbruecker-zeitung.de/sz-spezial/internet/smombies-gefaehrden-im-strassenverkehr-zunehmend-sich-und-andere-aid-39319059> (Zugriff: 08.05.2024, verändert)



Name: \_\_\_\_\_

www.gsg-schule.de		
Schulblog		
Thema: „Smombie“	Datum:	Gepostet von:
<p>(1) <b>Beschreibe,</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wofür du dein Handy im Alltag normalerweise nutzt,</li><li>• wann und wie oft du dein Handy im Alltag nutzt.</li></ul> <p style="text-align: right;"><i>(6 Punkte)</i></p>		
<p>(2) <b>Erläutere,</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• inwiefern du glaubst, ein / kein Smombie zu sein und warum,</li><li>• welche Ratschläge man Jugendlichen geben kann, um verantwortungsvoll mit dem Handy umzugehen.</li></ul> <p style="text-align: right;"><i>(6 Punkte)</i></p>		
<p>(3) <b>Nimm Stellung</b> zu der Frage, inwiefern die Nutzung des Handys unseren Alltag positiv / negativ verändert hat.</p> <p>Berücksichtige dabei folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikation mit dem sozialen Umfeld</li><li>• Erreichbarkeit und Organisation im Alltag</li></ul> <p style="text-align: right;"><i>(8 Punkte)</i></p>		



Name: \_\_\_\_\_

## 2. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

### a) inhaltliche Leistung

Die **maximale Punktzahl** für die inhaltliche Leistung darf nicht überschritten werden.

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
1	<p>beschreibt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wofür er sein Handy im Alltag normalerweise nutzt (<b>z. B.</b> zur Kommunikation mit anderen per Sprachanruf/Videoanruf, zum Lesen und Verschicken von Textnachrichten/Sprachnachrichten, zum Surfen im Internet, zum Nutzen von Apps, für Fotos),</li> <li>wann und wie oft er sein Handy im Alltag nutzt (<b>z. B.</b> mehrmals täglich/1x täglich/mehrmals in der Woche/bevorzugt nach Schulschluss/bevorzugt abends/eher am Wochenende).</li> </ul>	6	
2	<p>erläutert,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>inwiefern er glaubt, ein Smombie zu sein und warum (<b>z. B.</b> da er viel Zeit am Tag für die Nutzung seines Handys aufwendet/sein Handy stets bei sich trägt und im Blick hat) bzw. kein Smombie zu sein und warum (<b>z. B.</b> da er viel Zeit am Tag damit verbringt, sich anderweitig zu beschäftigen/in vielen Situationen am Tag sein Handy beiseitelegt und außer Acht lässt),</li> <li>welche Ratschläge man Jugendlichen geben kann, um verantwortungsvoll mit dem Handy umzugehen (<b>z. B.</b> Einplanen handyfreier Auszeiten während der Mahlzeiten/bei den Schulaufgaben/beim Lernen/Sport, Vereinbarung einer maximalen Nutzungsdauer am Tag, maßvoller/besonnener Umgang mit sozialen Medien beim Teilen von Fotos/Videos bzw. Verschicken von Nachrichten).</li> </ul>	6	
3	<p>gibt unter Rückgriff auf die unter (3) aufgeführten Aspekte Auskunft zu der Frage, inwiefern die Nutzung des Handys unseren Alltag positiv / negativ verändert hat, indem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gründe für eine positive Veränderung unseres Alltags genannt werden, da Menschen <b>z. B.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfacher und unkomplizierter mit ihrem unmittelbaren/weiter entfernt lebenden sozialen Umfeld kommunizieren können,</li> <li>häufiger erreichbar sind und ihren Alltag flexibler/spontaner gestalten können.</li> </ul> </li> </ul> <p style="text-align: center;">UND/ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gründe für eine negative Veränderung unseres Alltags genannt werden, da Menschen <b>z. B.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>weniger mit ihrem sozialen Umfeld kommunizieren/agieren,</li> <li>das Gefühl haben, immerzu erreichbar sein zu müssen und sich in der Gestaltung ihres Alltags eingeschränkt fühlen.</li> </ul> </li> </ul>	8	
4	<p>Für besonders begründete, ausführliche und/oder gelungene Angaben zu einem oder mehreren Aspekt(en) können ggf. bis zu 2 zusätzliche Punkte vergeben werden.</p>	(2)	
	<b>Maximale Punktzahl im Bereich „Inhaltliche Leistung“</b>	<b>20</b>	



Name: \_\_\_\_\_

## b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

### a) Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
1	verfasst einen verständlichen und weitgehend flüssig lesbaren Text.	2	
2	formuliert in vollständigen Sätzen und ohne unnötige Wiederholungen.	2	
3	strukturiert seinen Text zumeist in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte.	2	
4	hält sich an formale Vorgaben des geforderten Zieltextformats und schreibt adressatengerecht.	2	
	<b>Maximale Punktzahl im Bereich „Kommunikative Textgestaltung“</b>	<b>8</b>	

### b) Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
5	formuliert im Allgemeinen verständlich, präzise und klar.	3	
6	bedient sich weitgehend zutreffend eines angemessenen allgemeinen und differenzierten thematischen Wortschatzes sowie der Redemittel der Meinungsäußerung.	3	
7	bildet gelegentlich auch zwei- oder mehrteilige Sätze und/oder variiert den Satzbau.	3	
8	vermeidet Interferenzen aus anderen Sprachen.	3	
	<b>Maximale Punktzahl im Bereich „Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“</b>	<b>12</b>	



Name: \_\_\_\_\_

**c) Sprachliche Korrektheit**

<b>Orthografie</b>		
<b>0 Punkte</b>	<b>1 – 2 Punkte</b>	<b>3 Punkte</b>
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen. Der Text kann aber trotz der Fehler auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen. Das Lesen wird auch für einen im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser durch die ggf. noch auftretenden Rechtschreibfehler nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt.

<b>Grammatik</b>		
<b>0 Punkte</b>	<b>1 – 2 Punkte</b>	<b>3 Punkte</b>
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese Verstöße erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik. Der Text kann aber trotz dieser Verstöße auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind überwiegend frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik (des einfachen Satzes). Einzelne auftretende Grammatikfehler, die meist komplexere Sätze betreffen, beeinträchtigen nicht oder nur geringfügig die Lesbarkeit des Textes und seine Verständlichkeit.

<b>Wortschatz</b>		
<b>0 Punkte</b>	<b>1 – 2 Punkte</b>	<b>3 – 4 Punkte</b>
In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter festzustellen. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und das Textverständnis durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Text kann aber trotz dieser Verstöße auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind frei von lexikalischen Verstößen. Das Verständnis wird auch für einen im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser durch die Verstöße nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt.

		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	<b>Maximale Punktzahl im Bereich „Sprachliche Korrektheit“ (Orthografie – Grammatik – Wortschatz)</b>	<b>10</b>	



Name: \_\_\_\_\_

### Übersicht über die Punkteverteilung

Name des Prüflings: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

**Abschluss: Erweiterter Erster Schulabschluss (EESA, vormals HSA 10)**

**Schuljahr: 20\_\_ / 20\_\_**

Teilbereiche	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
<b>Inhaltliche Leistung gesamt</b>	<b>20</b>	
<b>Sprachliche Leistung</b>		
Kommunikative Textgestaltung	8	
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	12	
Sprachliche Korrektheit	10	
<b>Sprachliche Leistung gesamt</b>	<b>30</b>	
<b>Erreichte Punktzahl</b>	<b>von 50</b>	

**Bewertungsschema** (Gesamtpunktzahl = 50)

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

Note	Punkte
sehr gut	50 – 44
gut	43 – 37
befriedigend	36 – 30
ausreichend	29 – 23
mangelhaft	22 – 12
ungenügend	11 – 0

Die Klausur wird abschließend mit der Note \_\_\_\_\_ (\_\_\_\_ Punkte) bewertet.

Unterschrift, Datum: